



Rhineland Folk Dances



Biodiversity meets music



Biodiversity meets music



[Traditional German Carnival Dance - Karneval Gardetanz](#)



Stippeföttche

Stippeföttche is a ritual dance that is common at carnival among the guards in the Rhineland. Two guardsmen stand back-to-back, bend their knees slightly and stretch out their backsides at the point of their knabüs (rifle) or zabel (sabre). To the rhythm of the marching music, the guardsmen rub their buttocks together in what is called a "wibbeln". The name means "protruding (hervorstippen) butt (Föttche)". Like so much of the Rhenish carnival, which often dealt with the unpopular (Prussian) military, the Stippeföttche is a satire on soldiering and militarism in general. The march played by the Red Sparks in 1823 is 'Ritsch, ratsch - de Botz kapott' (Ritsch, ratsch - the trousers broken).

Stippeföttche ist ein ritueller Tanz, welcher im Karneval bei den Garden im Rheinland gebräuchlich ist. Dabei stehen jeweils zwei Gardisten Rücken an Rücken, gehen dabei leicht in die Knie und strecken dabei mit vorgehaltener Knabüs (Gewehr) oder Zabel (Säbel) ihre Hinterteile entgegen. Im Rhythmus der Marschmusik reiben die Gardisten beim sogenannten „Wibbeln“ die Hintern aneinander. Der Name bedeutet „hervorstehendes (hervorstippen) Popöchen (Föttche)“.

Wie so vieles im rheinischen Karneval, der sich oft mit dem ungeliebten (preußischen) Militär auseinandersetzte, ist das Stippeföttche eine Persiflage auf das Soldatentum und den Militarismus generell. Der dazu gespielte Marsch der Roten Funken von 1823 lautet Ritsch, ratsch – de Botz kapott („Ritsch, ratsch – die Hose kaputt“).